

FunderMax und Alpacem bündeln Kompetenzen und stärken dadurch die Kreislaufwirtschaft in der Region

Schonung natürlicher Ressourcen und CO₂-Reduktion stehen im Fokus des Joint Venture

Klagenfurt, 15. Juli 2020 – FunderMax und Alpacem planen die künftige gemeinsame Beschaffung von Ersatzroh- und brennstoffen. Ziel ist die Stärkung der Kreislaufwirtschaft und damit die Intensivierung umweltbewussten Wirtschaftens.

Dazu wird im Rahmen eines 50/50 Joint Venture ein eigenes Kompetenzzentrum geschaffen. Das Unternehmen wird sechs Mitarbeiter beschäftigen und seinen Sitz in Klagenfurt haben. Der entsprechende Antrag wurde am 14. Juli 2020 bei der Bundeswettbewerbsbehörde eingebracht.

„Mit dem Joint Venture wollen wir unsere Kompetenzen bündeln. FunderMax und Alpacem stehen für nachhaltiges Wirtschaften in der Region. Mit der Kooperation setzen wir auf den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, regionale Wertschöpfung und CO₂-Reduktion, so Arnulf Penker, Geschäftsführer der FunderMax GmbH.

Mit der Kooperation können die Beschaffung und die Energieerzeugung zudem für beide Unternehmen nachhaltig abgesichert und Kosten reduziert werden.

„Es geht uns um die umweltfreundliche und ressourcenschonende Herstellung unserer Produkte. Deshalb werden wir nicht nur die Beschaffung gemeinsam abwickeln, sondern uns auch intensiv mit den Brenn- und Rohstoffen der Zukunft beschäftigen“, so Bernhard Auer, Geschäftsführer der Wietersdorfer Alpacem GmbH.

Dies ist die erste branchenübergreifende Kooperation dieser Art. Damit sind FunderMax und Alpacem Vorreiter. Das Joint Venture soll mit Anfang 2021 tätig werden.

Über Alpacem

Die Dachmarke Alpacem umfasst das Geschäftsfeld Zement & Beton und ist damit eines von insgesamt fünf Geschäftsfeldern der Wietersdorfer Gruppe. Alle Aktivitäten rund um Entwicklung, Produktion, Weiterverarbeitung und Vertrieb von Zement und Beton finden hier ihren Platz. Die insgesamt sechs regionalen Unternehmen in Österreich, Slowenien und Oberitalien beschäftigen an ihren 19 Standorten über 660 Mitarbeiter. Bei einem konsolidierten Umsatz von 180 Mio. Euro (2019) liegen die jährlichen Kapazitäten bei mehr als zwei Millionen Tonnen Zement & Bindemittel bzw. über 350.000 Kubikmeter Transportbeton. Der Sitz von Alpacem befindet sich in Klagenfurt.

Über FunderMax

Die FunderMax GmbH ist einer der führenden europäischen Qualitätsanbieter für Holzwerkstoffe und dekorative Lamine, die für Innenausbauten, Fassaden, Türen, Möbel sowie auch in der Automobil- und Schuhindustrie verwendet werden. Das Unternehmen verfügt über Produktionsstätten an drei Standorten in Österreich (St. Veit/Glan, Wiener Neudorf und Neudörfel) und einem Standort in Norwegen (Ranheim). Rund 1.400 Mitarbeiter weltweit erwirtschaften einen Umsatz von etwa 460 Mio. Euro.

FunderMax befindet sich in Besitz der Constantia Industries AG, einem der größten privat geführten Industriekonzerne Österreichs. 2016 und erneut 2018 (Gesamtsieg) wurde FunderMax mit dem Staatspreis Unternehmensqualität ausgezeichnet, der u.a. das Engagement für Umwelt und Soziales bewertet.

Rückfragehinweis:

Michaela Hebein

mh@khpartner.at

+43 1 23 50 422-70